



Gemeinde Geboltskirchen

Pol. Bezirk Grieskirchen
4682 Geboltskirchen 46

E-Mail: office@geboltskirchen.at
Tel.: 07732/3513 Fax: DW 14

Zahl:
004-1-2313/2004

Lfd.Nr.:
06/2004

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 14. Oktober 2004
um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde.

Anwesende:

1. Bgm. Alois Kastner, Vorsitzender
2. Friedrich Pramendorfer, Mitglied ÖVP
3. Franz Zöbl, Mitglied ÖVP
4. Rudolf Hörmandinger, Mitglied ÖVP
5. Maria Payrhuber, Mitglied ÖVP
6. Siegfried Kirchsteiger, Mitglied ÖVP
7. Rudolf Waldenberger, Mitglied ÖVP
8. DI Günter Humer, Mitglied ÖVP
9. Mag. Wilfried Zweimüller, Mitglied SPÖ
10. Friedrich Kirchsteiger, Mitglied SPÖ
11. Anton Höfer, Mitglied SPÖ
12. Josef Dallinger, Mitglied SPÖ
13. Johann Schoberleitner, Mitglied SPÖ
14. Norbert Thalbauer, Mitglied SPÖ
15. Rupert Hattinger, Mitglied ULG

Ersatzmitglieder:

16. Hubert Wiesinger, Ersatzmitglied ÖVP
17. Gerhard Möseneder, Ersatzmitglied SPÖ
18. Wolfgang Spicker, Ersatzmitglied FPÖ
19. Beate Rödhammer, Ersatzmitglied ULG

Anwesende Ersatzmitglieder:

Hubert Wiesinger
Wolfgang Spicker

Gerhard Möseneder
Beate Rödhammer

Leiter des Gemeindeamtes:

Stv.: Rudolf Stahrl-Thalhamer

Sonstige Personen (§ 66 Abs.2 O.Ö. GemO.1990):

Ortsplaner DI Josef Norbert Kobler
Dr. Wolfgang Schachinger
Josef Strauß (Nah & Frisch Kaufmann)

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs.4 O.Ö. GemO.1990):

keine

Es fehlen:

entschuldigt:	unentschuldigt
Ing. Wolfgang Waldenberger, Mitglied ÖVP Rupert Pillweiß, Mitglied SPÖ Robert Emmer, Mitglied FPÖ Josef Steiner, Mitglied ULG	---

Der Schriftführer (§ 54 Abs.2 O.Ö.GemO. 1990):

Rudolf Stahl-Thalhamer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 OÖ. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 05. Oktober 2004 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsabschriften über die letzten Sitzungen vom 08. Juli 2004 und 24. August 2004 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

1. Präsentation des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Geboltskirchen für das geplante AYURVEDA-ZENTRUM
2. Nachtragsvoranschlag für 2004
3. Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsausschusses vom 07. Oktober 2004
4. Antrag auf Erstellung eines Straßenkonzeptes in Geboltskirchen
5. Antrag auf Sanierung von Gemeindestraßen/Landesstraßen im Gemeindegebiet von Geboltskirchen
6. Antrag für Maßnahmen zur Einschränkung des Schwerverkehres auf der Geboltskirchner Landstraße L 1074
7. Allfälliges – Anfragen – Anregungen

TOP 1: Präsentation des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 2 der Gemeinde Geboltskirchen für das geplante AYURVEDA-ZENTRUM

Amtsvortrag:

Der in der Gemeinderatssitzung vom 24. August 2004 in Auftrag gegebene Bebauungsplan Nr. 2 für das geplante AYURVEDA-Zentrum wird vom Ortsplaner Architekt DI Kobler präsentiert.

Im Entwurf sind die Ergebnisse der Besprechung vom 06. Oktober 2004 beim Amt der OÖ. Landesregierung/Örtliche Raumordnung bereits eingearbeitet. Im Wesentlichen beinhaltet der Bebauungsplan folgende Festlegungen:

Rechts- und Planungsgrundlagen	Bauweise	Geschosse
Baugestaltung	Vorbauten	Barrierefreie Gestaltung
Unbebaute Flächen	Einfriedungen	Wasserversorgung
Abwasserentsorgung	Energieversorgung	Bestand Gasleitung
Aufschließungsstraße NEU	Nachweise	

Beratungsverlauf:

Herr Arch. Kobler stellt folgende Teilplanungen vor:

- Änderung des Entwicklungskonzeptes
- Änderung des Flächenwidmungsplanes
- Neuerstellung eines Bebauungsplanes

Die entsprechenden Unterlagen zu oben angeführten Teilplanungen liegen am Gemeindeamt auf.

GR Rudolf Waldenberger stellt die Frage, wie die Löschwasserversorgung für das Projekt geplant ist. Herr Arch. Kobler erklärt, dass die Versorgung mit Lösch- Nutz- und Trinkwasser in der Projektierung enthalten und sichergestellt sein muss.

Weiter erklärt Bgm. Alois Kastner, dass folgende Löschwasserkapazitäten zur Verfügung stehen: Reitting mit 90 m³, Odelboding mit 60 m³, sowie der Teich beim Hausl. V-Bgm. Fritz Pramendorfer erklärt, dass dies ausreichend ist.

GR Rudolf Waldenberger stellt an Arch. Kobler die Frage, was mit der Stellungnahme seitens der Gemeinde Haag/H. sei (Umleitung des Verkehrs über Geboltskirchen). Arch. Kobler erklärt, dass er diese Stellungnahme noch nicht kenne.

Bgm. Alois Kastner erklärt diesbezüglich, dass diese Stellungnahme in der nächsten GR-Sitzung behandelt wird.

V-Bgm. Fritz Pramendorfer stellt die Frage, ob und wie Brandschutzpläne erstellt werden. Dr. Schachinger erklärt, dass diese für jedes Gebäude erstellt werden.

Auf Anfrage von GR Beate Rödhammer bzgl. der optischen Lage des Objektes, erklärt Arch. Kobler, dass die ursprüngliche Lage des geplanten Objektes ca. 25 m nach Süden und ca. 10 m nach Osten verschoben wurde.

GR Fritz Kirchsteiger stellt die Frage, wie die Wasserversorgung des geplanten Objektes erfolgen soll. Bgm. Alois Kastner erklärt, dass noch keine Entscheidung gefallen ist.

GR Anton Höfer stellt die Frage, ob die Erschließungsstraße in die Waldgebiete nur für Anrainer, oder öffentlich ist. Bgm. Kastner erklärt, dass diese öffentlich ist.

Auf Anfrage von GR Anton Höfer wird erklärt, dass die Langlaufloipe in Zukunft auf dem Areal des geplanten Objektes verläuft, es jedoch seitens der Betreiber keine Probleme geben wird, da eine solche Loipe sogar erwünscht ist. Auf Anregung von Anton Höfer spricht sich Herr Dr. Schachinger dafür aus, die Nutzung der Loipe auf dem Gelände des geplanten Projektes vertraglich sicherzustellen.

GR Wilfried Zweimüller stellt die Frage, ob die Abwasserentsorgung des Objektes mittels Freispiegelkanal erfolgen kann.

Bgm. Alois Kastner erklärt, dass dies bei der genauen Projektierung des Kanals abgeklärt werden muss. Dr. Schachinger meint, dass auf Grund der vorgegebenen Höhen eine Entsorgung mittels Freispiegelkanal möglich sein müsste.

GR Günter Humer erklärt, dass die Detailplanungen bereits laufen und eine genaue Prüfung der Entsorgungsmöglichkeiten von seinem Mitarbeiter Andreas Zöbl bereits durchgeführt wird.

GR Beate Rödhammer stellt betreffend der Wassergenossenschaft Bergham die Frage, wie hoch der Wasserverbrauch für das geplante Projekt sein wird. Dr. Schachinger erklärt, dass es bereits Berechnungen von der Fa. Angerhofer aus Ried gibt. Ob die Wasserversorgung über die „Hatschek-Quelle“ erfolgt, oder ob ein Brunnen gegraben werden muss, ist noch abzuklären.

Herr Dr. Schachinger berichtet dem GR, dass nach langen und schwierigen Verhandlungen mit dem Land ein konkretes Ergebnis vorliegt. Basierend auf dem Ergebnis dieser Verhandlungen wurde Herrn Dr. Schachinger zugesagt, dass es seitens des Landes grünes Licht für das Projekt geben wird. Weiters erklärt Herr Dr. Schachinger, dass bisher Kosten im 5-stelligen Eurobereich angefallen sind. Ab dem jetzigen Zeitpunkt werden die Kosten jedoch sehr rasant steigen und Herr Dr. Schachinger ersucht daher den Gemeinderat 100 % hinter dem Projekt zu stehen, sodass einer Genehmigung seitens der Gemeinde nichts im Wege steht.

GR Beate Rödhammer äußert Bedenken bzgl. der nicht genauen Offenlegung der Finanzierung des Objektes.

Als Fraktionsobmann der ÖVP erklärt Rudolf Waldenberger, dass die ÖVP dem Projekt sehr positiv gegenüber steht. Er hofft, dass das Vorhaben rasch umgesetzt werden kann. Weiters erwartet sich die ÖVP, dass die in den laufenden Gesprächen ausverhandelten Maßnahmen seitens der Betreibergruppe genau umgesetzt werden. Die ÖVP Fraktion erwartet sich weiter eine Sicherstellung bzgl. der Finanzierung, um eine Bauruine wie das Golfhotel in Haag zu vermeiden.

Wilfried Zweimüller als Fraktionsobmann der SPÖ äußert sich ebenfalls positiv zu dem geplanten Projekt, fordert aber ebenfalls eine Sicherstellung bzgl. der Finanzierung des Projektes.

Herr Dr. Schachinger erklärt, dass eine Klausel im Vertrag sicherstellen soll, dass bei Nichtsicherstellung der Finanzierung bzw. bei Nichtbaubeginn innerhalb einer bestimmten Frist nach Baubewilligung die Fläche wieder rückgewidmet wird und die damit verbundenen Beschlüsse und Verträge nichtig sind.

Bgm. Alois Kastner erklärt, dass die Finanzierung des Projektes die Voraussetzung für die Umsetzung des Projektes ist und diese auch seitens der Betreiber sichergestellt werden muss. Eine vertragliche Absicherung für die Gemeinde Geboltskirchen ist daher unbedingt notwendig. Herr Dr. Schachinger stimmt dem zu und schlägt vor, das Verfahren nach Plan abzuwickeln, als Sicherheit soll eine Vereinbarung getroffen werden, dass ein Baubeginn erst bei gesicherter Finanzierung erteilt wird. Bgm. Kastner fügt hinzu, dass es nur dann eine Bauplatzbewilligung seitens der Gemeinde gibt, wenn dem Gemeindeamt eine genaue Finanzierung des Projektes vorliegt.

GR Rudolf Waldenberger schlägt abschließend vor, im November, Dezember oder Jänner, je nach Fortschritt der Planungsmaßnahmen eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung abzuhalten.

Antrag:

Abstimmung:

Zwischen TOP1 und TOP2 stellt sich der neue Betreiber unseres Nahversorgergeschäftes Herr Josef Strauß vor. Herr Strauß berichtet über seine Familie sowie seinen bisherigen beruflichen Werdegang. Weiters erläutert Herr Strauß seine Ziele als Kaufmann in Geboltskirchen und berichtet im Detail über geplante Öffnungszeiten, Personal, Angebot, div. Schwerpunkte und Aktionen. Abschließend ersucht Herr Strauß um gute Zusammenarbeit und hofft auf breite Unterstützung seines Vorhabens durch die Gemeindebevölkerung.

TOP 2: Nachtragsvoranschlag für 2004

Amtsvortrag:

Gemäß OÖ Gemeindeordnung 1990 idgF § 79 wurde der Nachtragsvoranschlag fristgerecht kundgemacht und eine Ausfertigung desselben jeder Fraktion übermittelt.

Der Nachtragsvoranschlag liegt im Entwurf vor. Die wesentlichen Erläuterungen zu den jeweiligen Änderungen sind im Nachtragsvoranschlag selbst dokumentiert.

Beratungsverlauf:

Buchhalter Rudolf Stahrl-Thalhamer bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag zur Kenntnis.

Als Fraktionsobmann der ÖVP berichtet GR Rudolf Waldenberger, dass er den NVA 2004 gemeinsam mit AL Herbert Bischof und Buchhalter Rudolf Stahrl-Thalhamer am Gemeindeamt durchgesehen hat. Von Seite der ÖVP gibt es daher keine Unklarheiten. Weiters spricht er dem Amt ein großes Lob für den durchgeführten Steuer-Check aus.

Als Fraktionsobmann der SPÖ stellt GR Wilfried Zweimüller fest, dass nach Durchsicht des NVA 2004 in der Fraktionssitzung keine Unklarheiten aufgetreten sind.

Antrag 1):

Bgm. Alois Kastner beantragt, dem ordentlichen Haushalt des vorgelegten Nachtragsvoranschlages für das FJ 2004 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung zu 1):

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

Antrag 2):

Bgm. Alois Kastner beantragt, dem außerordentlichen Haushalt des vorgelegten Nachtragsvoranschlags für das FJ 2004 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung zu 2:)

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 3: <u>Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsausschusses vom 07. Oktober 2004</u>

Amtsvortrag:

Prüfungsausschussobmann Rupert Hattinger wird über die Prüfungsausschusssitzung vom 07. Oktober 2004 berichten, der folgende Tagesordnung zu Grunde lag:

1. Prüfung der Gebarung
2. Prüfung der Belege vom 25.06.2004 bis 07.10.2004
3. Gebührenrückstände
4. Verfügungsmittel des Bürgermeisters
5. Allfälliges

Beratungsverlauf:

Ausschussobmann Rupert Hattinger bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis.

Antrag:

Ausschussobmann Rupert Hattinger beantragt, der vorliegenden Niederschrift über die Prüfungsausschusssitzung vom 07. Oktober 2004 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 4: <u>Antrag auf Erstellung eines Straßenkonzeptes in Geboltskirchen</u>

Amtsvortrag:

Die ÖVP Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Geboltskirchen hat gemäß § 46 der OÖ Gemeindeordnung 1990 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„Erstellung eines Straßenkonzeptes für Geboltskirchen“

beantragt.

Begründung:

Aufgrund der großen Streuung der bestehenden und zukünftigen Bauplätze, der vielen Straßen und der hohen Kosten für die Errichtung von Straßen und Kanal, beantragen wir ein Straßenkonzept für Geboltskirchen. Dies sollte gemeinsam mit Bürgermeister, Bauausschuss und dem Ortsplaner gestaltet werden. Es soll darin die Erschließung künftiger Bauflächen und deren Aufteilung durchgedacht werden, um die Gelder der Infrastrukturbauten so effizient wie möglich einzusetzen. Dies gilt besonders für die Erschließung mit dem Kanal. Zudem soll bei der Erschließung von Bauparzellen darauf Bedacht genommen werden, dass möglichst keine Sackgassen oder zumindest ausreichend Flächen für Umkehrplätze eingeplant werden. Uns ist bewusst, dass die zukünftige Entwicklung im Detail nicht geplant werden kann, es sollte aber ein Konzept geben, das für zukünftige Grundstückswidmungen und Verhandlungen eine Basis bildet. Im Anlassfall kann es – wie der Flächenwidmungsplan – einer Änderung unterzogen werden.

Beratungsverlauf:

Bgm. Alois Kastner liest dem GR den Antrag der ÖVP Fraktion vor.

GR Rudolf Waldenberger erläutert dem Gemeinderat den Antrag der ÖVP. Das Konzept soll als Hilfestellung für Bauherrn und Gemeinde bei der Erschließung von Grundstücken dienen.

GR Anton Höfer findet ein Straßenkonzept nicht zielführend, da auf Grund von Besitzwechsel und damit verbundenen Wunschänderungen der jeweiligen Besitzer das Konzept immer wieder verändert werden müsste.

GR Humer Günter weist darauf hin, dass bei der Projektierung des Kanals und auch beim Bau der Straße für die Liegenschaft Forstner Walter und Ingeborg ein solches Konzept schon sehr hilfreich gewesen wäre. Hätte schon ein Konzept existiert, wäre das Ergebnis der Aufschließung sicher befriedigender als dieses jetzt ist.

GR Rudolf Waldenberger erklärt dem Gemeinderat, dass dieses Konzept lediglich für den Ortskern Geboltskirchen gemacht werden soll.

GR Günter Humer sieht das Konzept nur als Lösungsvorschlag, dass in Absprache mit dem jeweiligen Grundstücksbesitzer erstellt wird. Änderungen können bei Bedarf jederzeit durchgeführt werden.

GR Fritz Pramendorfer findet, dass ein Konzept sinnvoll wäre. Besitzwechsel, Verschiebungen von Interessen sind natürlich immer wieder möglich, auf die man jedoch reagieren kann.

GR Friedrich Kirchsteiger ist grundsätzlich nicht gegen ein solches Konzept. Änderungen lassen sich jedoch auf Grund verschiedenster Umstände nicht vermeiden.

Bgm. Alois Kastner möchte, dass sich der Bauausschuss und der Umweltausschuss mit der Erstellung eines solchen Konzeptes befasst.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen, die sich wesentlich auf das Verhandlungsergebnis auswirken.

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt die Erstellung eines Konzeptes dem Bauausschuss und Umweltausschuss zu übertragen.

Abstimmung:

Der Antrag wird mittels Handzeichen angenommen.

18 Befürwortungen: Bgm. Alois Kastner, Fritz Pramendorfer (Mitglied ÖVP), Franz Zöbl (Mitglied ÖVP), Rudolf Hörmandinger (Mitglied ÖVP), Maria Payrhuber (Mitglied ÖVP), Siegfried Kirchsteiger (Mitglied ÖVP), Rudolf Waldenberger (Mitglied ÖVP), DI Günter Humer (Mitglied ÖVP), Mag. Wilfried Zweimüller (Mitglied SPÖ), Friedrich Kirchsteiger (Mitglied SPÖ), Josef Dallinger (Mitglied SPÖ), Johann Schoberleitner (Mitglied SPÖ), Norbert Thalbauer (Mitglied SPÖ), Rupert Hattinger (Mitglied ULG), Hubert Wiesinger (Ersatzmitglied ÖVP), Gerhard Möseneder (Ersatzmitglied SPÖ), Wolfgang Spicker (Ersatzmitglied FPÖ), Beate Rödhammer (Ersatzmitglied ULG)

1 Ablehnung: Anton Höfer (Mitglied SPÖ)

TOP 5:	<u>Antrag auf Sanierung von Gemeindestraßen/Landesstraßen im Gemeindegebiet von Geboltskirchen</u>
---------------	---

Amtsvortrag:

Die ÖVP Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Geboltskirchen hat gemäß § 46 der OÖ Gemeindeordnung 1990 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„**Sanierung von Gemeindestraßen/Landesstraßen im Gemeindegebiet von Geboltskirchen**“ beantragt.

Begründung:

Im Gemeindegebiet von Geboltskirchen sind einige Straßenabschnitte kaputt bzw. im Zuge von Kanalbauarbeiten mangelhaft errichtet worden. Es handelt sich um folgende Bereiche (die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

1. Zwischen Geboltskirchen und der Ortschaft Polzing

Aufgrund von starken Setzungen ragen die Kanalschächte teilweise bereits mehrere Zentimeter über das umliegende Straßenniveau heraus.

2. Ortgebiet Piesing

Die Hausanschlüsse zu den Schächten in der Landesstraße haben sich gesetzt. Sie sollten von der Baufirma saniert werden. Auf der rechten Fahrspur in Fahrtrichtung Erlet ist der Straßenbelag nur etwa 4 cm stark und durch laufende Auswechslung von Leitungen stark in Mitleidenschaft gezogen.

3. Landesstraße entlang Siedlung (Stöger, Vrecun)

Hier ist einerseits eine Längskante von 3 – 5 cm in der Kanalkünette vorhanden. Andererseits ist eine Quermulde vorhanden.

Die ÖVP-Fraktion ersucht diese Straßenabschnitte zu sanieren.

Beratungsverlauf:

Bgm. Alois Kastner liest dem GR den Antrag der ÖVP Fraktion vor.

GR Rudolf Waldenberger erläutert dem Gemeinderat den Antrag der ÖVP.

GR Rupert Hattinger ist über den Antrag verwundert, da ja grundsätzlich die Erstellung eines Straßensanierungskonzeptes sowieso Aufgabe der Bauausschusses ist.

GR Fritz Pramendorfer verweist darauf, dass die Sanierung im Bereich der Landesstraße (Piesing,..) Angelegenheit der Straßenmeisterei ist. Seitens der Gemeinde wurde schon mehrmals über die vorhandenen Schäden auf der Landesstraße bei der Straßenmeisterei hingewiesen und auf eine baldige Sanierung gedrängt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen, die sich wesentlich auf das Verhandlungsergebnis auswirken.

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt die Erstellung eines Straßensanierungskonzeptes dem Bauausschuss zu übertragen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 6:	<u>Antrag für Maßnahmen zur Einschränkung des Schwerverkehres auf der Geboltskirchner Landstraße L 1074</u>
---------------	--

Amtsvortrag:

Die SPÖ Fraktion im Gemeinderat der Gemeinde Geboltskirchen hat gemäß § 46 der OÖ Gemeindeordnung 1990 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

„**Einschränkung des Schwerverkehres auf der Geboltskirchner Landstraße L 1074**“ beantragt.

Begründung:

In letzter Zeit ist ein vermehrter Schwerverkehr auf der Landesstraße festzustellen, der im Zusammenhang mit der LKW-Maut auf Autobahnen zusammenhängen dürfte. Zum Schutz unserer Trinkwasservorräte im Hausruck und im Interesse unserer Bevölkerung und unserer Tourismusbetriebe beantragen wir ein Fahrverbot für LKW und ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit Gefahrguttransporten auf der Landesstraße in Richtung Eberschwang.

Beratungsverlauf:

Bgm. Alois Kastner liest dem GR den Antrag der SPÖ Fraktion vor.

GR Friedrich Kirchsteiger erläutert dem Gemeinderat den von der SPÖ gestellten Antrag. Weiters teilt er dem Gemeinderat mit, dass mittlerweile Gespräche mit dem Bürgermeister von Eberschwang geführt wurden, der die Ziele des Antrages der SPÖ unterstützt. Ausgenommen vom Fahrverbot soll natürlich der Quell- und Zielverkehr sein.

GR Rudolf Waldenberger meint, dass LR Haider zuständig ist und daher ein Gespräch mit diesem geführt werden soll.

GR Friedrich Kirchsteiger erklärt, dass nicht LR Haider, sondern die BH Grieskirchen zuständig ist. Einem Gespräch mit LR Haider kann aber trotzdem im Vorfeld geführt werden. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen, die sich wesentlich auf das Verhandlungsergebnis auswirken.

Antrag:

GR Wilfried Zweimüller stellt den Antrag nach vorheriger Absprache mit LR Haider einen Antrag an die BH Grieskirchen zu stellen, mit dem Ziel eines LKW Fahrverbotes, sowie ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit Gefahrguttransporten in Richtung Eberschwang.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

TOP 7: Allfälliges (Anfragen und Anregungen)

7.1 Bgm. Alois Kastner berichtet, dass die feuchten Mauerstellen im Bereich der ehemaligen Schulwohnung mit Baumeister Höckner besichtigt wurden. Die notwendigen Maßnahmen wurden getroffen und auch bereits umgesetzt.

7.2. GR Anton Höfer berichtet über den am 15.10.2004 im GH Mayrhuber stattfindenden Vortrag „Konflikte als Krankmacher“. Vortragender ist der ausgebildete Mediator Christian Krammer aus Eberschwang. Der Vortrag ist eine Aktion im Rahmen der Gesunden Gemeinde.

7.3 GR Friedrich Kirchsteiger berichtet über die letzte Sitzung des Reinhaltverbandes. Die Kläranlage hat große Probleme mit den in den Abwässern enthaltenen großen Mengen von Fett. Größtenteils sollen für diese Fettmengen vor allem die Wirte aus Geboltskirchen verantwortlich sein. Bgm. Alois Kastner erklärt dazu, dass versucht wird, eine Lösung in Zusammenarbeit mit der BH zu finden. GR Rudolf Waldenberger meint, dass im Rahmen der Gemeindezeitung die ganze Bevölkerung auf die Problematik der in den Abwässern enthaltenen Fette aufzuklären.

7.4 GR Mag. Wilfried Zweimüller berichtet über den Adventkalender, der heuer wieder über den Kulturausschuss veranstaltet wird. Sitzung ist am 28.10.2004 im GH Mayrhuber. Die örtlichen Vereine wurden bereits dazu eingeladen. Weitere Interessierte Personen sind herzlich eingeladen.

7.5 Bgm. Alois Kastner berichtet darüber, dass die Krippenbauer den Dachboden der VS ausbauen möchten. Ein diesbezüglicher Beschluss des Gemeinderates soll in einer der nächsten Sitzungen gefasst werden.

Genehmigung der Verhandlungsabschrift über die letzte Sitzung

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsabschriften in der Sitzung vom 14. Oktober 2004 keine Einwendungen erhoben wurden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.15 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollfertiger ÖVP)

(Protokollfertiger SPÖ)

(Protokollfertiger ULG)

(Schriftführer)

(Protokollfertiger FPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsabschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden/, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Geboltskirchen, am _____

(Bürgermeister)